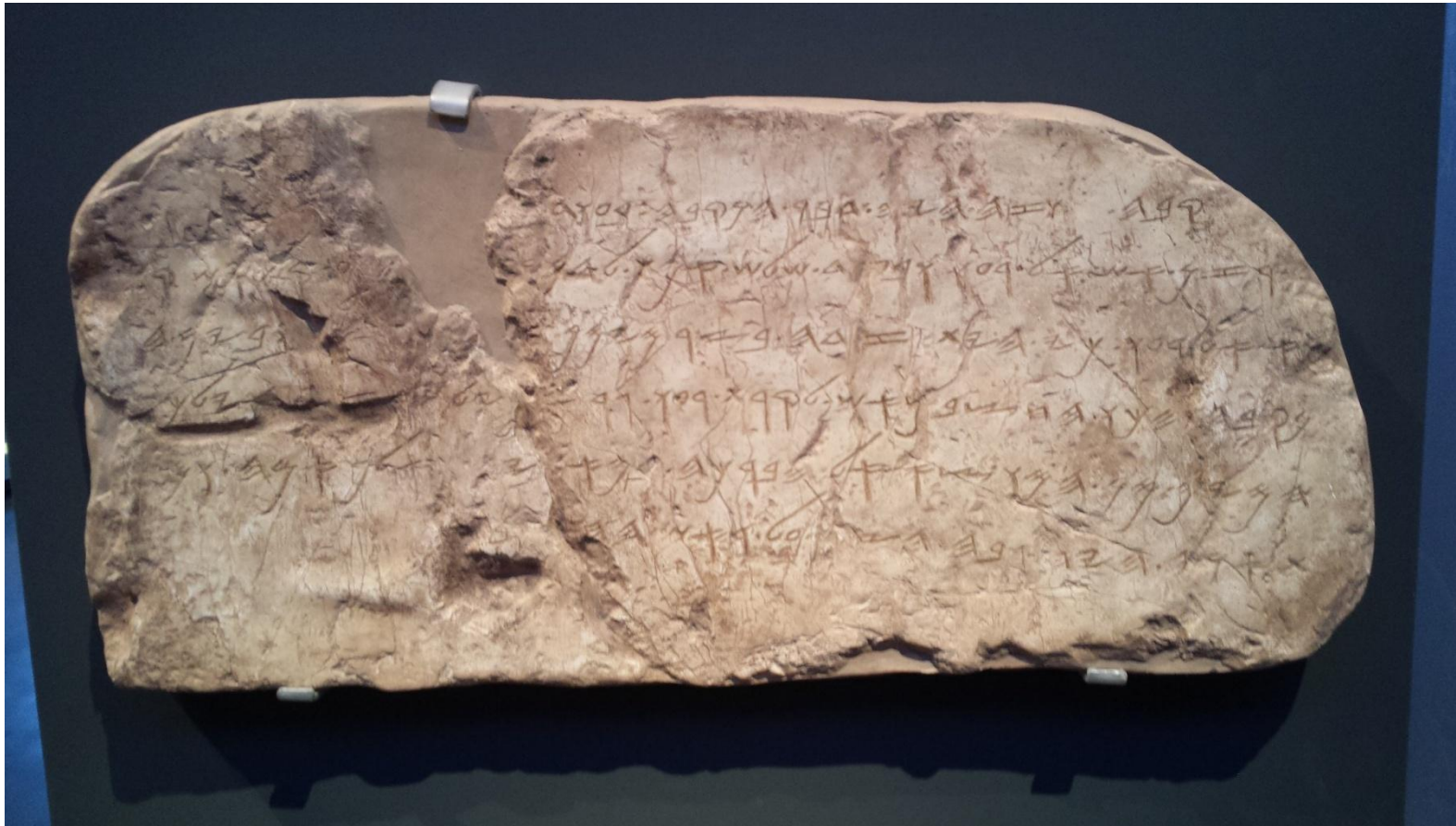


Archäologische Artefakte zu den Königsbüchern



Eine kleine Zeitreise von Siegfried F. Weber

Scheschonk I. / Schoschenk I.
Pharao von Ägypten

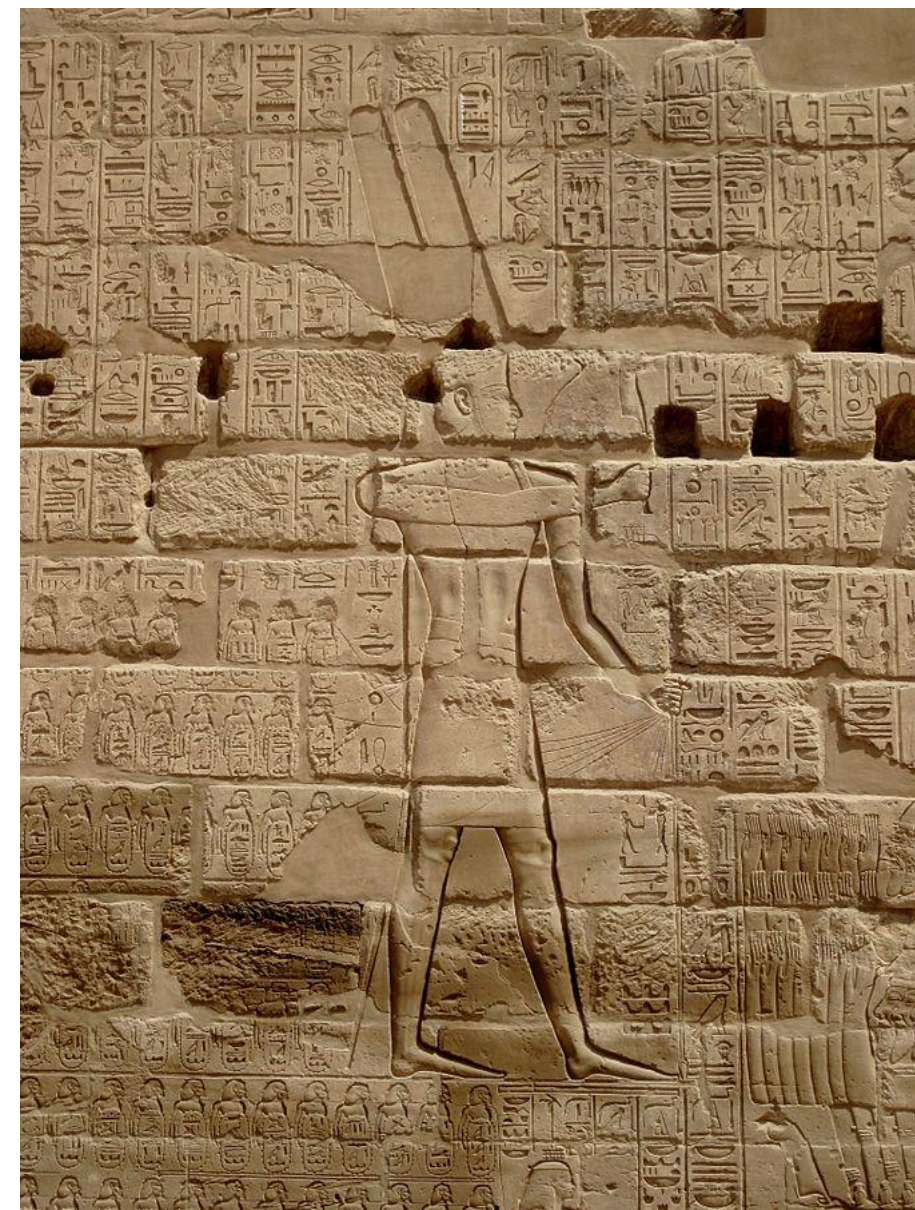
Greift den Vorderen Orient an.

Auf dem Relief sind 150 Gefangene abgebildet und jeder Gefangene trägt den Namen seines Ortes, u. a. Geser, Ajalon, Gibeon, Bethel, Tirza, Beth-Schean, Schunem, Megiddo...



Relief.Schoschenk I.Karnak Tempel Ägypten. Foto: Olaf Tausch, Eigenes Werk,
1.4.2009.Lizenz: CC BY 3.0.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karnak_Tempel_19.jpg



Relief Hieroglyphen im Amun
Tempel in Karnak (Oberägypten)

Ist Scheschonk I. der biblische Schischak?

Scheschonk I. / Schoschenk I. = dem biblischen Pharao Schischak?

946 – 925 v. Chr. (?)

Pharao von Ägypten (Schischak) zieht gegen Jerusalem hinauf (1.Kön 14,25-26).

Jerusalem unter Rehabeam (931-913) bleibt jedoch verschont. Dafür leistet der König von Jerusalem Tribut dem Pharao Schischak (1.Kön. 14,25-26; 2.Chr 12,2-9).

Sollte Schischak weiter ins Nordreich Israel eingezogen sein, um dort die Städte zu erobern?

War nicht Jerobeam ein Verbündeter Schischaks und hatte bei ihm Zuflucht gefunden?! „Da machte sich Jerobeam auf und floh nach Ägypten zu Schischak, dem König von Ägypten; und er blieb in Ägypten, bis Salomo starb“ (1.Kön 11,40).

Manche datieren Scheschonk I. ca. 130 Jahre später (z. B. Peter van der Veen). Andere (wie Karl Jansen-Winkeln) halten an der konventionellen Datierung fest.

Tel Dan Stele. (Altaramäische Inschrift).
840-825 v. Chr.

Elisa weissagt Hasaël voraus, dass er König über
Aram werden wird und dass er Israel schlagen
wird. In der Tel-Dan-Stele sagt (Hasaël), dass sein
Vater Ben-Hadad II. ihn zum Nachfolger
eingesetzt habe.

2.Kön. 8, 7-15

Auf der Stele werden Joram (König von Israel)
und Ahasjahu, König vom Hause
David, erwähnt.

Zum ersten Mal erscheint der Name „Haus
David“ (weiß gekennzeichnet) in außerbiblischen
Texten, die gefunden wurden.



Tel Dan Stele

Tel Dan Inschrift (Jerusalem Museum): Zeile 7: Joram; Zeile 9: Haus David (weiß
übertüncht). Foto: Oren Rozen, 30.01.2016, own work, license: CC BY SA-4.0.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:JRSLM_300116_Tel_Dan_Stele_01.jpg

²⁴ Er [**Omri**] kaufte aber den Berg Samaria von **Semer** um zwei Talente Silber und baute auf dem Berg; und er nannte die Stadt, die er baute, »**Samaria**« nach dem Namen Semers, des Herrn des Berges. 1. Könige 16,24 (SLT)



Abb.: Samaria Palast Omri. Shomron National Park (Sebastia). Foto: Bukvoed, Own work, 16.05.2014 <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sebastia-393.jpg> Lizenz: CC BY-SA 3.0.
Hochgeladen auf commons.wikimedia.org von Bukvoed am 17.05.2014.

Ahabs Pferdeställe von Megiddo



Megiddo: Pferdeställe u. Lagerhallen aus der Zeit Ahabs (9.Jh. v. u. Z.) .Foto: Joe Freeman, 9.11.2005, own work. Wikimedia:CC BY SA-2.5.

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:JPF-TelMegiddo.JPG>

Ahab von Israel und Salmanassar III.

Der assyrische König Salmanasser III. (858-824) führte seine Armee Richtung Qarqar (zwischen Damaskus und Hamath), um dort die levantische Koalition niederzuschlagen.

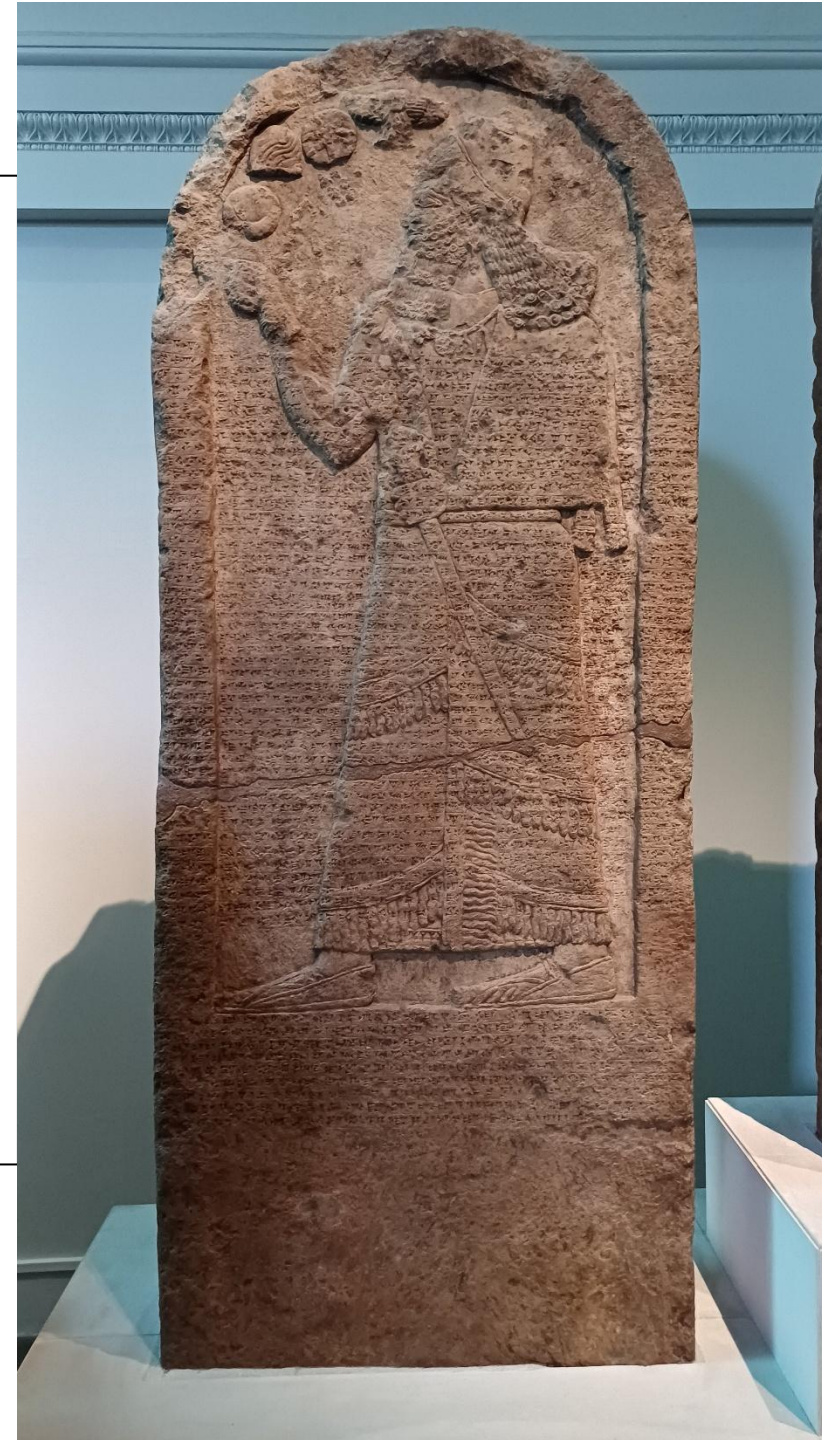
An dieser levantischen Koalition war auch **Ahab** mit 10.000 Mann beteiligt, so berichtet es Salmanasser. Ein biblisches Zeugnis haben wir über diese Schlacht nicht.

Allerdings wurde 1861 in Kurch (Kurkh in der heutigen Türkei) eine Monolith-Inschrift Salmanassers gefunden.

Der Keilschrift-Text ist in zwei Spalten auf der Vorder- und Rückseite in Stein eingemeißelt. Neben einer Darstellung Salmanassers gibt es göttliche Symbole.

Der Text beschreibt die Verbündeten Arams. Es werden die Könige mit der Zahl ihrer Streitkräfte aufgezählt wie Byblos, Ägypten, Ammoniter u.a.m. Darunter wird auch Ahab erwähnt.

Abb.: Kurkh Monolith Salmanassar III. 853 v. Chr. Foto:
Siegfried F. Weber, 18.11.2025, British Museum.



Mescha Stele. (Altaramäische Inschrift).

850 v. Chr.

Mescha ist König von Moab.

Auf der Stele klagt Mescha darüber, dass er viele Jahre durch Omri, dem König von Israel (gemeint ist Ahab von Israel) bedrückt wurde.

In der Bibel heißt es: „Nach dem Tode Ahabs fiel Moab von Israel ab“ (2.Kön. 3,5).

Joram von Samaria zieht Josaphat von Juda in ein Bündnis hinein, um gegen Moab zu kämpfen (2.Kön. 3, 6-27).

In diesem Text aus dem 9. Jh. v. Chr. werden „David“, die israelitischen Könige „Omri“ und dessen „Sohn“ (Enkel Joram) erwähnt und der Gottesname Israels „JHWH“ (Jahweh) .

Mescha Stele: Foto: 16.05.2018, von Tangopaso, public domain. File:Mesha stele (Louvre, AO 5066).jpg. Hochgeladen am 10.06.2018 um 9:20 Uhr auf Wikimedia durch Tangopaso.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_\(Louvre,_AO_5066\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_(Louvre,_AO_5066).jpg) Zugriff am 14.04.2023.



Mescha - König der Moabiter

2. Könige 3, 4-5

1868 entdeckte der elsässische Missionar Frederik August Klein bei Diban (heute Dhiban in Jordanien) einen schwarzen Basalt-Stein (h=1,10m, b=60cm), der einen eingravierten Text in althebräischer Schrift des moabitischen Königs Mescha enthielt.

Mescha Stele: Foto: 16.05.2018, von Tangopaso, public domain. File:Mesha stele (Louvre, AO 5066).jpg. Hochgeladen am 10.06.2018 um 9:20 Uhr auf Wikimedia durch Tangopaso.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_\(Louvre,_AO_5066\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_(Louvre,_AO_5066).jpg) Zugriff am 14.04.2023.



Omri ⁵war **König von Israel**, und er bedrängte Moab lange Zeit, denn [unsere Gottheit] Kemosch zürnte seinem Lande. ⁶Und es folgte ihm sein Sohn [Enkel **Joram**].

Und er sprach: Ich will Moab bedrängen.

In meinen Tagen sprach er [so]. ⁷Aber **ich** [**Mescha**] triumphierte über ihn und sein Haus.

Und **Israel** ist für immer zu Grunde gegangen.

In der Bibel heißt es:

„Als aber Ahab tot war, wurden die **Moabiter** von **Israel** abtrünnig.“
(2.Könige 1,1; vgl. 2.Könige 3,5).

Mescha Stele: Foto: 16.05.2018, von Tangopaso, public domain. File:Mesha stele (Louvre, AO 5066).jpg. Hochgeladen am 10.06.2018 um 9:20 Uhr auf Wikimedia durch Tangopaso.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_\(Louvre,_AO_5066\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_(Louvre,_AO_5066).jpg) Zugriff am 14.04.2023.



Und es hatte sich **Omri** des ganzen ⁸Gebietes von **Mahdeba** (od. Medeba) bemächtigt und er wohnte darin während seiner Tage und der Hälfte der Tage seiner Söhne, vierzig Jahre.

Aber es ⁹wohnte Kemosch darin während **meiner** Tage. Und **ich** baute **Baal-Meon** (wieder auf) und errichtete eine Zisterne darin.

Und ich baute ¹⁰**Kirjathon** (wieder auf). (Weitere Städte, die Mescha für Moab von Israel wiedereroberte, werden genannt: **Aroër, Beth-Bamoth, Beth-Diblathaim**).

Und die **Leute von Gad** wohnten seit jeher im Lande von **Aṭaroth** und der König von ¹¹Israel hatte Aṭaroth ¹⁰für sich gebaut.

¹¹**Ich** griff die Stadt an und nahm sie ein. Und **ich** tötete alles Volk ¹²der Stadt als *Darbringung* für Kemosch und für Moab. Und **ich** brachte von dort den **Altar** ihres **dwd** [**David**] und ich ¹³schleppte ihn vor Kemosch in Qerejoth.

Mescha Stele: Foto: 16.05.2018, von Tangopaso, public domain. File:Mesha stele (Louvre, AO 5066).jpg. Hochgeladen am 10.06.2018 um 9:20 Uhr auf Wikimedia durch Tangopaso.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_\(Louvre,_AO_5066\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_(Louvre,_AO_5066).jpg) Zugriff am 14.04.2023.



Und Kemosch sprach zu **mir**: Geh, nimm **Nebo** (im Kampf) gegen **Israel**.

Da ¹⁵zog ich bei Nacht los und kämpfte gegen es von Tagesanbruch bis Mittag.

Und ich ¹⁶nahm es ein und tötete alles: 7000 Männer, *Klienten*, Frauen, [*Klien*]*tinnen* ¹⁷und Sklavinnen, denn ich hatte es dem Ashtar-Kemosch (durch Bann) geweiht.

Und ich nahm von dort die [**Gerät**]e (?) ¹⁸**Jahwes** [JHWH] und schleppte sie vor Kemosch.

Text der Mescha Stele:

<https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/mescha-mescha-stele/ch/9ee9b23856e17cd3cdb5c81682d25121/> -Zugriff am 19.01.2022

Mescha Stele: Foto: 16.05.2018, von Tangopaso, public domain. File:Mesha stele (Louvre, AO 5066).jpg. Hochgeladen am 10.06.2018 um 9:20 Uhr auf Wikimedia durch Tangopaso.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_\(Louvre,_AO_5066\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mesha_stele_(Louvre,_AO_5066).jpg) Zugriff am 14.04.2023.



Der schwarze Obelisk von Salmanassar III.

Schwarzer Obelisk von Salmanassar III.

858-824 v. Chr.

König von Assyrien.

„Tribut des **Jehu, dem Sohne Omris**: Silber, Gold, eine Schale aus Gold, eine Vase mit spitzem Boden aus Gold, Becher aus Gold, Eimer aus Gold, Zinn, ein Zepter für die Hand des Königs und Jagdspieße.“

Zitat Schwarzer Obelisk (Tribut von Jehu): Alfred Jepsen: Von Sinhue bis Nebukadnezar, Ev. Verlagsanstalt, Berlin, 1975, S. 156.

Jehu wird in 2.Kön. 9,1-2 erwähnt.

Abb.: Schwarzer Obelisk von Salmanassar III. 9.Jh. v.Chr. Aus Nimrod (Irak). Foto: Siegfried F. Weber am 18.11.2025.



Jehu kniend vor Salmanassar III.

Jehu wird in 2.Kön. 9,1-2 erwähnt.

Auf dem Schwarzen Obelisk ist der König Jehu von Israel kniend vor dem assyrischen König Salmanassar III. dargestellt wie er mit seinen Gefolgsleuten den Tribut bringt.

Entweder handelt es sich um einen Abgesandten Jehus oder um Jehu persönlich. Man kann sich vorstellen, dass der assyrische König verlangte, dass die Könige, die sich um unterworfen hatten, ihren Tribut beim ersten Mal persönlich bringen sollten.



Jehu beugt sich vor Salmanassar.III. Schwarzer Obelisk. British Museum. Foto: Siegfried.F.Weber.20251118_115311

Jerobeam II.

Siegel mit dem Namen **Scheman** in althebräischer Schrift, einem Minister Jerobeams II. (787 bis 747 v.Chr.).

LogosBibleSoftware.Mediathek.FaithlifeCorporation.Bellingham.
WA.1992bis2025.

Jerobeam II. – 2.Kön 14,16.23-29



Amazja von Juda (796-767)

Verschwörung
gegen Amazja

Flucht nach
Lachisch.

Tötung.

(2.Kön 14,19)



**Sechs-Kammer-Tor-Gebäude in
Lachisch**

Lachisch: Tor-Gebäude Überrest: Foto: Juha Pakkala (Jpakala at en Wiki), 5.07.2007, own work, license: public domain.
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lachish_gate.jpg

Im Buch
Hesekiel
werden für den
Tempel
Torgebäude mit
6 Kammern, je
3 auf einer
Seite, erwähnt
(Hes 40,10).

Hazor (Hatzor): Salomonisches Tor-Gebäude mit 6 Kammern (je 3 auf einer Seite)



Abb.: Stadttor-Gebäude Hazor mit 6 Kammern. The Chambered Gate of [Hazor](#) in the upper [Galilee, Israel](#). Taken by [user:האיל הניאוליתי](#).
License: CC BY SA-2.0. Upload on Wikimedia: 31. July 2005. <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hazor-SolomonicGate.jpg>

Adad Nirari III. und Joas

Tel al Rimah Stele von Adad-Nirari III.

810-783 v. Chr.

König von Assyrien.

Keilschrift.

Auf der Stele erklärt der assyrische König, dass er Abgaben von „Joas, dem Samaritaner“ empfangen hat.

2.Kön. 13,10-11.

Adad-Nirari (810-783) Stele aus Kizkapanli bei Gözlügöl, Museum Kahramanmaras (Türkei).

Foto: Klaus-Peter Simon, own work, 14.09.2014, Lizenz: CC BY SA-3.0.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kahramanmaras_Museum_Keilschrift_G%C3%B6zl%C3%BCg%C3%B6l.jpg



Tiglath-Pileser III. und Menahem (Menachem) von Samaria



Iran Stele aus dem alten Kelach - von Tiglath-Pileser III.
744-726 v. Chr.
König von Assyrien.

Auf einer Tributliste von Tiglath-Pileser III. heißt es:

„Tribut erhilet ich von Kuštašpi von Kommagene, Rezin (Ra-ḫi-a-nu) von Damaskus, Menahem (Me-ni-ḫi –im-me) von Samaria, Hiram von Tyrus...
Gold, Silber, Zinn, Eisen, Elefantenhaut, Elfenbein, Gewänder aus buntem Stoff, Leinenstoff, blaue Wolle, Purpurwolle, Ahornholz, Buchsbaumholz, was alles eines königlichen Schatzes würdig war.“

Tributliste Tiglat Pileser III. Menahem. Jepsen. Von Sinuhe bis Nebukadnezar. Berlin 1975. S. 166.

Vgl. 2. Kön 15,19-20; 1. Chron 5,26; Jes 7,1

2. Könige 15,19–20 (SLT)

¹⁹ Und Pul, der König von Assyrien, kam in das Land. Und Menachem gab Pul 1 000 Talente Silber, damit er ihm Beistand gewährte und ihm das Königreich bestätigte. ²⁰ Und Menachem erhob das Geld von Israel, von allen begüterten Leuten, 50 Schekel Silber von jedem Mann, um es dem König von Assyrien zu geben. So zog der König von Assyrien wieder heim und blieb nicht dort im Land.

Bei diesem Vergleich der assyrischen Tributliste und des biblischen Textes wird der assyrische König Tiglath-Pileser III. mit dem „biblischen“ Pul identifiziert (so die meisten Historiker und Alttestamentler).

Abb.: Tiglath-Pileser III Head. British Museum (Reg.-Nr. 1856,0909.61). © by The Trustees of the British Museum.

<https://www.britishmuseum.org/collection/image/426579001> Lizenz: Shared under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International \(CC BY-NC-SA 4.0\) licence](#).

Tiglath-Pileser III. und Ahas

Tontafel Inschrift von Tiglath-Pileser III.

744-726 v. Chr.

König von Assyrien.

Keilschrift.

Auf der Stele erklärt der assyrische König, dass er Abgaben von „Jauchazi [Joahas / Ahas] von Juda“ empfangen hat.

2.Kön. 16,1-20.



Abb.: Tontafel Inschrift von Tiglath-Pileser III mit einer Inschrift über Ahas aus Juda, ausgegraben von Sir Austen Henry Layard in Nimrud. Nr. K.3751. Quelle:

https://www.britishmuseum.org/collection/object/W_K-3751

© The Trustees of the British Museum. Shared under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International \(CC BY-NC-SA 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) licence

Tiglath-Pileser III. und Pekach und Hosea



Kleinere Inschrift von Tiglath-Pileser III.

744-726 v. Chr.

König von Assyrien.

„Pekach, ihren König tötete ich; den Hosea setzte ich ein. 10 Talente Gold und 1000 Talente Silber empfing ich von ihnen als jährliche [Abgabe].“

Anders der biblische Bericht: Hosea machte eine Verschwörung gegen Pekach, schlug ihn tot und wurde König an seiner statt (2.Kön. 15,29-30).

Tiglath-Pileser III. (Tukulti-apil Escharra III.). Louvre, Paris, Foto: Jastrow (2005), Inventar-Nr.: AO 19853, Lizenz: public domain. https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Tiglath-Pileser_III_Nimrud_Louvre_AO19853.jpg

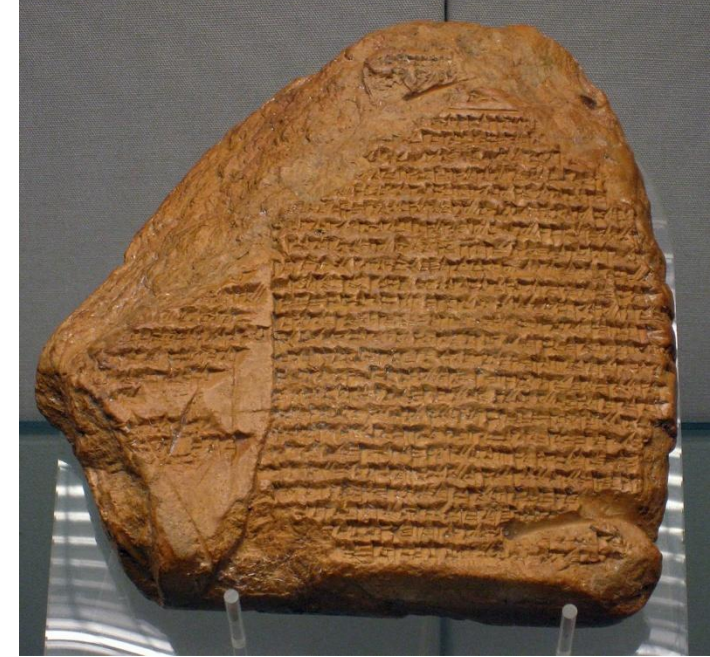
Babylonische Chronik

Babylonische Chronik

722 v. Chr.

Salmanassar V. (726-721), König von Assyrien.

Salmanassar V. erobert **722 v. Chr.** das Nordreich Israel, zerstört die Hauptstadt Samaria und führt die jüdische Bevölkerung weg. Darüber berichtet die spätere babylonische Chronik (auch nach dem gleichnamigen König Nabonik-Chronik genannt).



2. Könige 17,1–6 (SLT)

¹ Im zwölften Jahr des Ahas, des Königs von Juda, wurde Hosea, der Sohn Elas, König über Israel in Samaria, und er regierte neun Jahre lang. ² Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, doch nicht wie die Könige von Israel, die vor ihm waren. ³ Gegen ihn zog **Salmanassar, der König von Assyrien**, herauf; und Hosea wurde ihm untertan und zahlte ihm Tribut. ⁴ Als aber der König von Assyrien erfuhr, dass **Hosea eine Verschwörung** gemacht und **Boten zu So** gesandt hatte, **dem König von Ägypten**, und dem König von Assyrien nicht wie alle Jahre Tribut gezahlt hatte, da nahm er ihn fest und legte ihn gebunden ins Gefängnis. ⁵ Und der **König von Assyrien** durchzog das ganze Land und **kam vor Samaria** und **belagerte es drei Jahre lang**. ⁶ Im neunten Jahr Hoseas eroberte der König von Assyrien Samaria und führte Israel gefangen nach Assyrien [722 v. Chr.]; und er siedelte sie in Halach und am Habor, dem Fluss Gosans, und in den Städten der Meder an.

Abb.: Nabonid Chronik (Nabonids Chronicle). Britisches Museum. Foto: ChrisO, Own work, 18.01.2009.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nabonidus_chronicle.jpg – Lizenz: CC BY-SA 3.0. Hochgeladen auf

Wikimedia.org von ChrisO am 18.01.2009.

Sargon II.

Sargon II.

721-705.

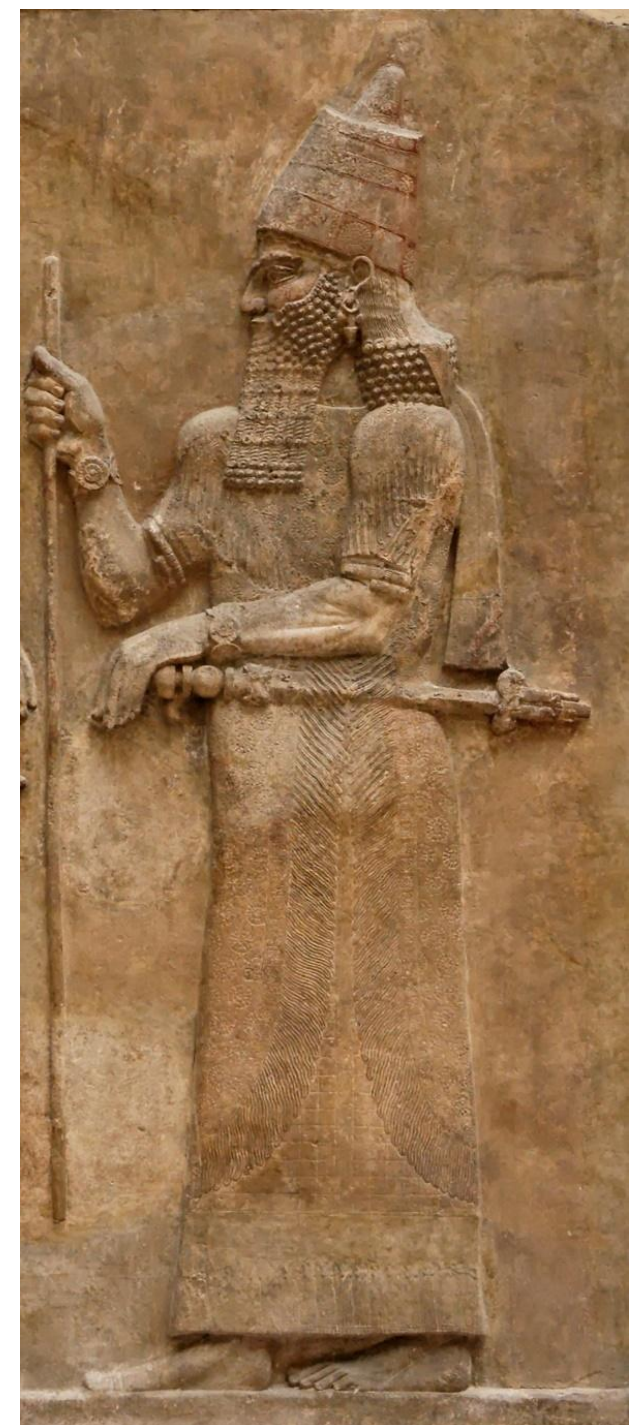
König von Assyrien.

Sargon II. berichtet auf einer Stier-Inschrift, dass „das ganze Land Bit-Omri“ (Haus Omri = Haus Israel) zu seinem Königreich gehört.

Sargon II. wird in Jesaja 20,1 erwähnt.

Abb. Sargon II. und ein Würdenträger. Relief aus dem Palast Sagon II. in Dur Sharrukin in Assyrien (heute Khorsabad, Irak). Heute im Louvre Museum Paris. Foto: Jastrow am 23.06.2006. Lizenz: public domain.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sargon_II_and_dignitary.jpg – hochgeladen von Jastrow am 25.06.2006.



Sanherib Prisma (Taylor Prisma)

Sanherib war König von Assyrien (705-680).

Sanherib schreibt, dass er Hiskia, den König von Juda in Jerusalem gefangen hält wie einen Vogel im Käfig. 2.Kön. 17, 1-6

"Und Hiskia vom Lande Juda, der sich meinem Joch nicht gebeugt hatte, 46 seiner festen Städte, mit Mauern versehene, und die kleinen Städte in ihrer Umgebung, ohne Zahl, durch Niedertreten mit Bohlenbahnen und durch Ansturm mit Belagerungsmaschinen, durch den Kampf der Fußtruppen, durch Einbruchsstellen, Breschen und Mauerbrecher, belagerte und eroberte ich sie. 200.150 (vermutlich: 21.500) Leute, jung und alt, männlich und weiblich, Rosse, Maultiere, Esel, Kamele, Rinder und Kleinvieh ohne Zahl führte ich von ihnen heraus und rechnete sie als Beute.

Ihn selbst, wie ein Käfigvogel, inmitten der Stadt Jerusalem, der Stadt seines Königtums, schloss ich ein.

Befestigungen gegen ihn warf ich auf, und den aus dem Tore seiner Stadt Herauskommenden vergalt ich ihre Übertretung. Seine Städte, welche ich geplündert hatte, aus der Mitte seines Landes trennte ich sie ab, und dem Mitinti, König der Stadt Asdod, dem Padi, König der Stadt Ekron, und dem SilBel, König der Stadt Gaza, gab ich sie und verminderte sein Land. Zu dem früheren Tribut, der Abgabe ihres Landes, fügte ich eine Abgabepflicht als Geschenk für meine Herrschaft hinzu und legte sie ihnen auf."

Text: Alan Millard (übersetzt von Johannes W. Volkert): Schätze aus biblischer Zeit, Gießen, Brunnen, 1986, S. 124.

Taylor.Prisma_des_assyrischen_Königs_Sanherib_Britisches_Museum_Foto_siegfried.f.weber.20251118_141929



Siloah Inschrift

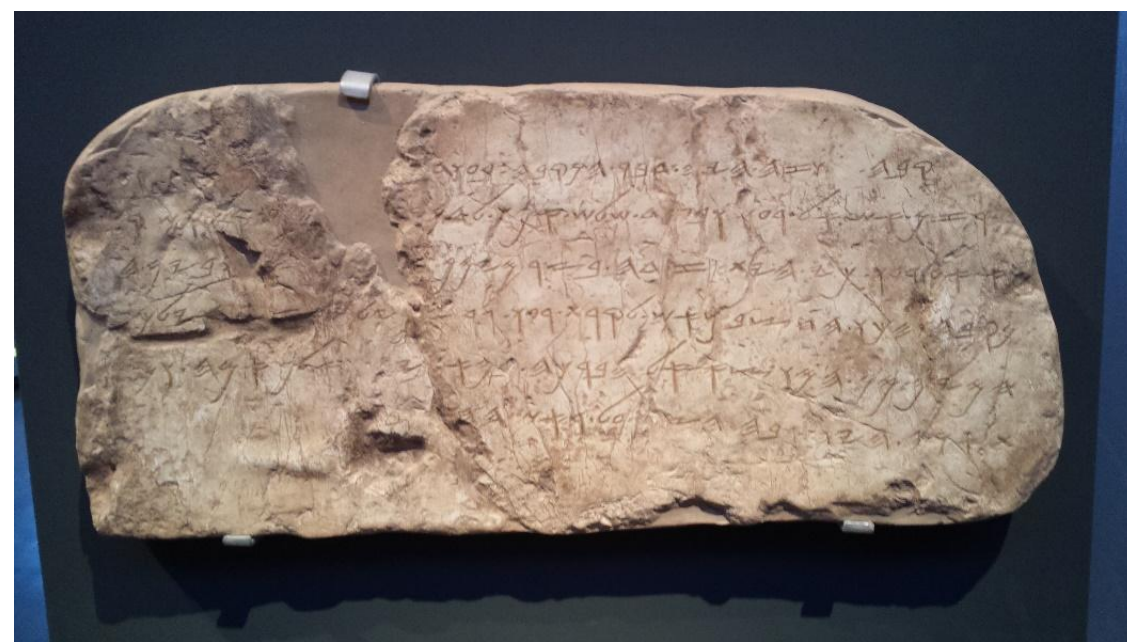
Siloah Inschrift

Belagerung Jerusalems durch den assyrischen König Sanherib.

König Hiskia lässt einen Tunnel graben von der Gihon Quelle bis in die Stadt hinein.

Die Inschrift ist an der Stelle angebracht, wo die Tunnelgräber aufeinanderstießen.

2.Kön. 18-20; **2.Chron. 32,30**



Inscription Siloah-Tunnel von Tunnelarbeitern:	Auszüge aus der Schlachter-Bibel
1) [...] Die Durchbohrung. Und dies war der Verlauf der Durchbohrung: Als noch [? Ellen Zwischenraum war, hörte man] 2) die Hacken eines jeden gegen den anderen; und als noch drei Ellen [zu durchschlagen waren], rief einer dem anderen zu, 3) denn es war ein Spalt (?) im Felsen von der rechten Seite [und von der linken?] Und am Tag der 4) Durchbohrung schlugen die (Stein)hauer einer dem anderen entgegen, - Hacke gegen Hacke. Da strömte 5) das Wasser von der Quelle in den Teich 1200 Ellen weit, und 100 Ellen war die Höhe des Felsens über dem Haupt der Hauenden. (1 Elle = ca. 0,45 – 50 cm) Quelle: Alfred Jepsen: Von Sinhue bis Nebukadnezar. Dokumente aus der Umwelt des Alten Testaments, Berlin, Ev. Verlagsanstalt, 1975, S. 178.	2. Könige 20,20 (SLT) ²⁰ Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und alle seine großen Taten, und wie er den Teich und die Wasserleitung erbaute und das Wasser in die Stadt leitete, ist das nicht aufgezeichnet im Buch der Chronik der Könige von Juda? 2. Chronik 32,30 (SLT) ³⁰ Er, Hiskia, war es auch, der den oberen Ausfluss des Gihonbaches verstopfte und ihn westlich abwärts, zur Stadt Davids leitete. Und Hiskia hatte Gelingen in allem, was er unternahm. Jesaja 22,10–11 (SLT) ¹⁰ Ihr zählt auch die Häuser Jerusalems und brecht Häuser ab, um die Mauer zu befestigen. ¹¹ Und ihr legt ein Sammelbecken an zwischen den beiden Mauern für die Wasser des alten Teiches — aber ihr schaut nicht auf den, der dies getan hat, und seht nicht nach dem, der es seit langem bereitet hat!

Siloah Tunnel

Hiskia Tunnel

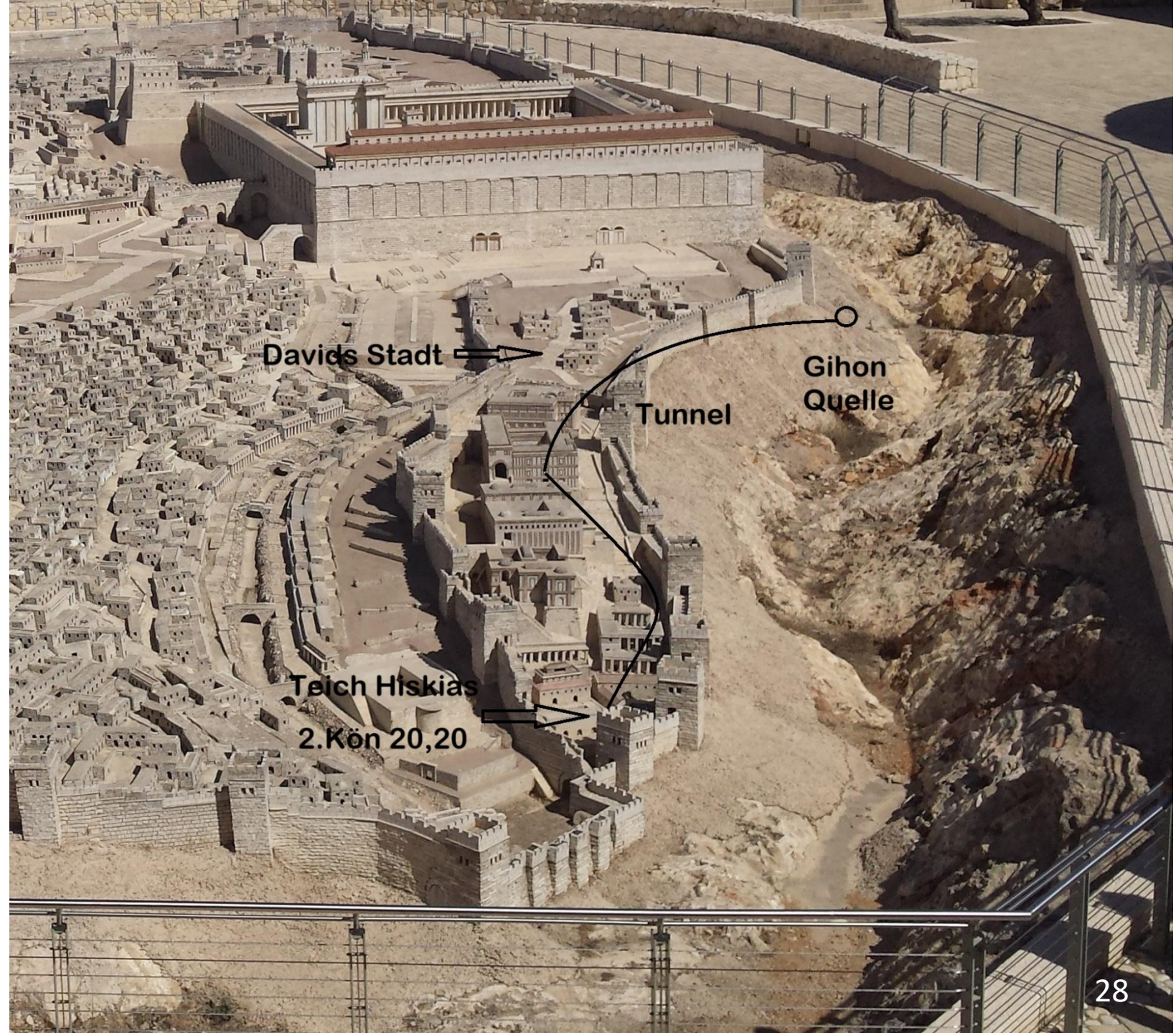


Hiskija Tunnel: Foto: Von Tamar Hayardeni, August 2010, תמר הירדני - My own work יצרתי בעצמי, CC BY 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11136190>

Stadt Davids

Verlauf des
Hiskiatunnels von der
Gihon-Quelle außerhalb
der Stadt unterirdisch
zum Hikia Teich in der
Stadt Davids.

Holyland Modell. Jerusalem.
Tempel und Davids Stadt.
004. Foto: Siegfried.F.Weber.
25.09.2018. Ausschnitt.
Bearbeitung: SFW.



Sanheribs Feldzug 701 gegen Lachisch und Jerusalem



Lachisch

Der assyrische König Sanherib erobert 701 Lachisch

Im Raum Nr. 36 des Palastareals Sanheribs in Ninive werden auf Innenwände Szenen der Eroberung von Lachisch dargestellt.

Das Relief ist 2,50 m hoch und 18,90 m breit.

Sanherib: Eroberung von Lachisch. Relief in Ninive. Heute: Britisches_Museum. Foto_Siegfried.F.Weber_18.11.2025.



The King
is victorious

Sennacherib,
king of the world,
king of Assyria,
set up a throne,
an inscription
stones, and the
houses of Lachish

Lachisch

Sanherib erobert
701 Lachisch

Abb.: Palast Relief Sanheribs Ninive aus Alabaster, heute im Britischen Museum. Eroberung von Lachisch. Ausschnitt: Rampe, Turm, Deportation. Britisches Museum (Nr. 124905. Registrierung: 1856,0909.14). Südwest Palast Ninive. Höhe: 177,80 cm, Breite: 228,60 cm. Quelle: <https://www.britishmuseum.org/collection/image/322981001> Copyright: The Trustees of the British Museum. Lizenz: Shared under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International \(CC BY-NC-SA 4.0\) licence](#).



Belagerungsrampe Lachisch aus 3 Millionen Steinen.



Belagerungsrampe der Assyrer gegen Lachisch: Foto: Wilson44691, own word, 30.05.2011,
Lizenz: CC BY SA-3.0, hochgeladen auf Wikipedia von Wilson44691 am 5.06.2011.
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:LachishRamp053011.jpg?uselang=de>

Merodachbaladan II. (Marduk-apla-iddina II.)

¹² Zu jener Zeit sandte Berodach-Baladan, der Sohn Baladans, der König von Babel, einen Brief und Geschenke an Hiskia, denn er hatte gehört, daß Hiskia krank gewesen war. ¹³ Hiskia aber schenkte ihnen Gehör und zeigte ihnen sein ganzes Schatzhaus, das Silber und das Gold und die Spezereien und das kostbare Öl, und sein ganzes Zeughaus samt allem, was sich in seinen Schatzkammern vorfand. Es gab nichts in seinem Haus und im ganzen Bereich seiner Herrschaft, das Hiskia ihnen nicht gezeigt hätte.

¹⁴ Da kam der Prophet Jesaja zum König Hiskia und fragte ihn: Was haben diese Männer gesagt? Und woher sind sie zu dir gekommen? Und Hiskia antwortete: Sie sind aus einem fernen Land zu mir gekommen, aus Babel! 2. Könige 20,12–14 (SLT)

¹⁷ Siehe, es kommt die Zeit, da alles, was in deinem Haus ist und was deine Väter bis zu diesem Tag gesammelt haben, nach Babel weggebracht werden wird; es wird nichts übrigbleiben!, spricht der HERR. **2. Könige 20,17** (SLT)

Abb.: Merodach-Baladan II. (MT: Berodach-Baladan, babyl. Marduk-apla-iddina II.), König von Babel. Standort: Vorderasiatisches Museum Berlin. Foto: Einsamer Schütze, Own work, 28.06.2011.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vorderasiatisches_Museum_Berlin_027.jpg – Lizenz: CC BY-SA 3.0. Hochgeladen auf Wikimedia.org von “Einsamer Schütze” am 03.09.2011.



Assarhaddon und Manasse

Siegesstele Assarhaddons.

Assarhaddon (680-669), König von Assyrien.

König Manasse von Juda wurde durch den König Assarhaddon nach Babel verschleppt.

Der assyrische König berichtet, dass „Manasse, König von Juda“ Bau-Dienste für ihn verrichten musste.

Manasse tat Buße, Gott erhörte ihn und er durfte nach Jerusalem zurückkehren. Da erkannte Manasse, dass Jahweh Gott ist.

2.Chron. 33,9-13.

Abb.: Esarhaddon (dt. Asarhaddon 670 v. Chr.). Ausgegraben von Sir Austen Henry Layard, Süd-West Palast Nimrud. BM/Big Nr. 118893 (Reg.-Nr. 18490,1222.1). Quelle:

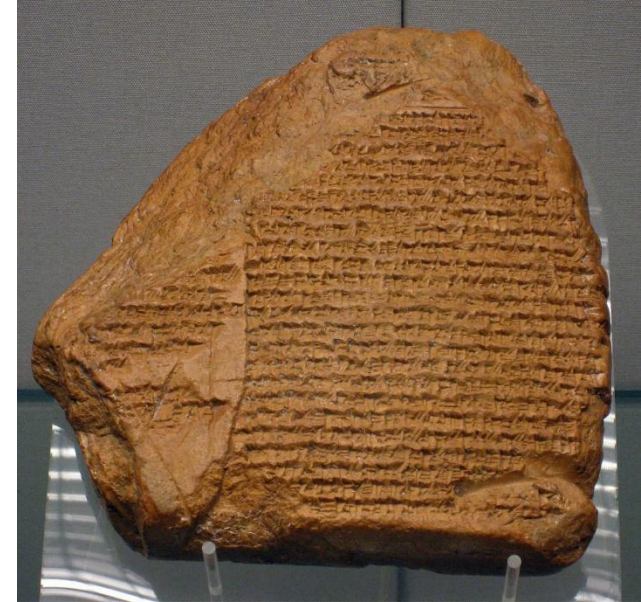
<https://www.britishmuseum.org/collection/image/409324001> Copyright: The Trustees of the British Museum. Shared under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International \(CC BY-NC-SA 4.0\) licence](#).



Jojachin in Babel

In der Babylonischen Chronik heißt es: „Im 7. Jahr (597 v. Chr.), im Monat Kislimu, bot der König von Akkad (Nebukadnezar) sein Heer auf und zog nach dem Lande **Hatti** (Syrien, Israel). Er belagerte die Stadt Judas (**Ja-a-hu-du**), nämlich Jerusalem, eroberte am 2. Tag des Monats Adaru die Stadt und nahm den König (das ist **Jojachin**) gefangen. Er setzte dort einen König nach seinem Herzen ein (**Zedekia**), empfing ihren schweren Tribut und schickte ihn nach Babylon.“

Quelle: Jepsen: Von Sinuhe bis Nebukadnezar, Ev. Verlagsanstalt, Berlin, 1975S. 194



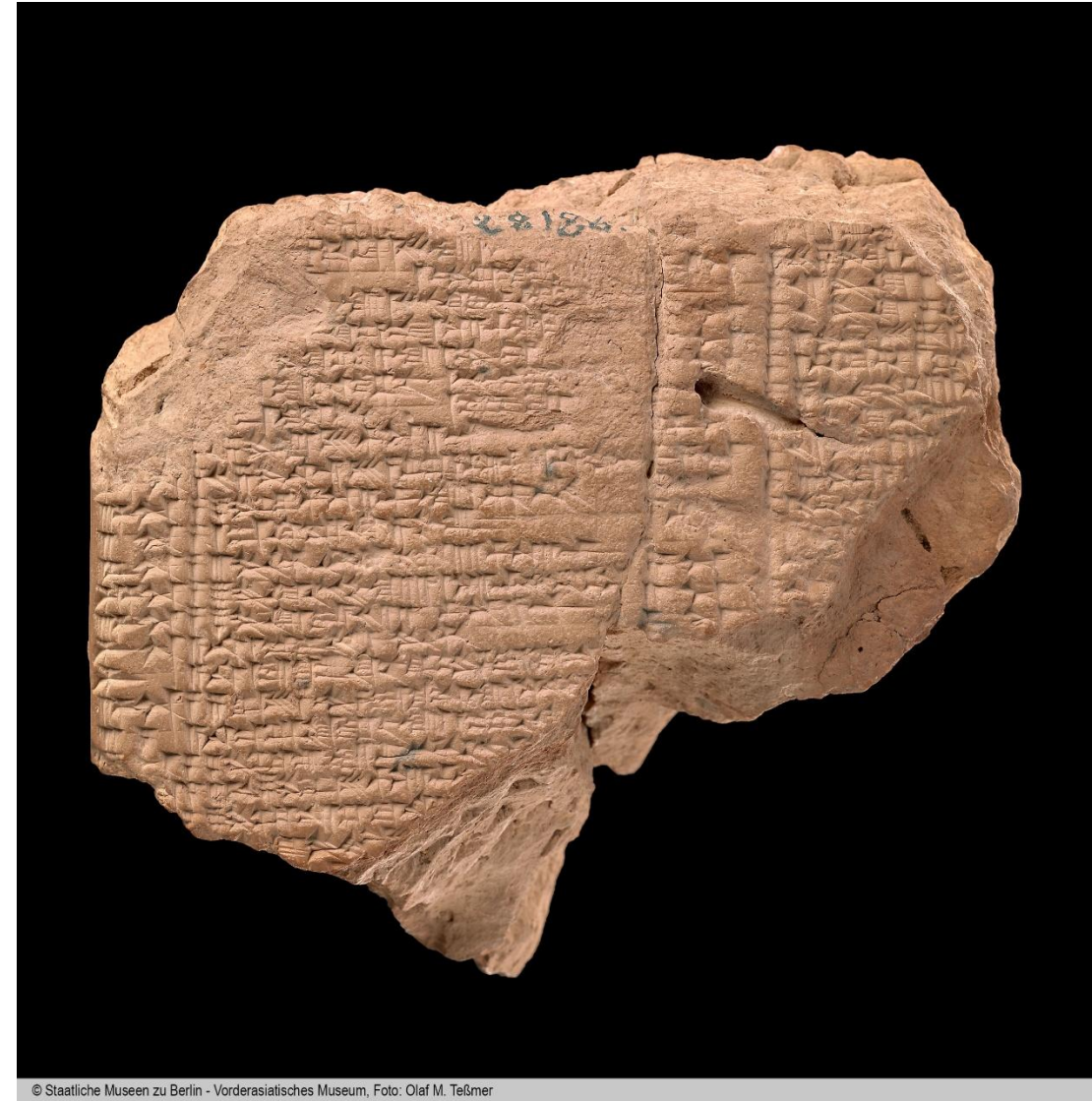
2. Könige 25,27–30 (SLT)

²⁷ Und es geschah im siebenunddreißigsten Jahr, nachdem Jojachin, der König von Juda, gefangen hinweggeführt worden war, am siebenundzwanzigsten Tag des zwölften Monats, da erhob Ewil-Merodach, der König von Babel, im ersten Jahr seiner Regierung das Haupt Jojachins, des Königs von Juda, und entließ ihn aus dem Kerker; ²⁸ und er redete freundlich mit ihm und setzte seinen Thron über die Throne der Könige, die bei ihm in Babel waren; ²⁹ und er erlaubte ihm, seine Gefängniskleider abzulegen; und er durfte stets vor ihm essen, sein ganzes Leben lang. ³⁰ Und sein Unterhalt, der beständige Unterhalt, wurde ihm vom König gegeben, für jeden Tag sein bestimmtes Teil, für alle Tage seines Lebens.

Abb.: Nabonid Chronik (Nabonids Chronicle). Britisches Museum. Foto: ChrisO, Own work, 18.01.2009. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nabonidus_chronicle.jpg
– Lizenz: CC BY-SA 3.0. Hochgeladen auf Wikimedia.org von ChrisO am 18.01.2009.

Jojachin in Babel

Ebenfalls liegen uns in der babylonischen Chronik rationierte zugeteilte Lebensmittel-Listen über die **Königsfamilie Jojachins** in der babylonischen Gefangenschaft vor (vgl. 2.Kön 25,30).



© Staatliche Museen zu Berlin - Vorderasiatisches Museum, Foto: Olaf M. Teßmer

Abb.: Rationsliste von Nebukadnezar für Gefangene mit Erwähnung des Königs Jojachin von Juda, Babylonische Tontafel aus dem 6.Jh., Höhe: 9,8 cm, Breite: 10,6 cm. Fundort: Babylon. Aufbewahrung: Staatliche Museen Berlin Preußischer Kulturbesitz. <https://recherche.smb.museum/detail/1743721/rationsliste-f%C3%B4r-gefangene-mit-erw%C3%A4hnung-des-k%C3%B6nigs-jojachin-von-juda> Foto: Olaf M. Teßmer. Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Nabonid Rollsiegel

Auf diesem Rollsiegel erwähnt der babylonische König Nabonid seinen Sohn Belsazar als Mitregenten (vgl. Daniel 5).

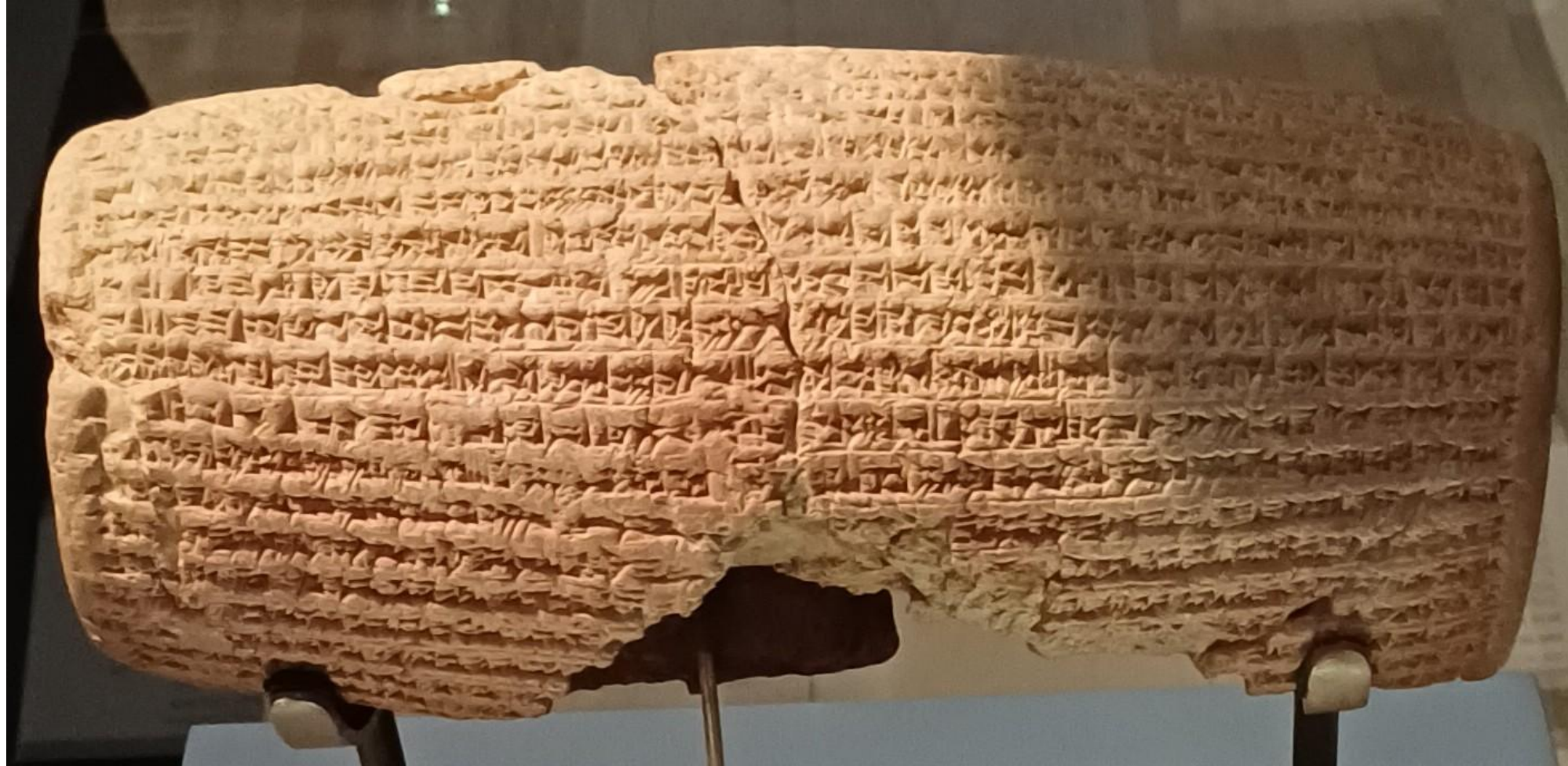


Nabonid Rollsiegel British Museum. Foto: A.Heimbichner.
18.11.2025.002

Kyros Zylinder

Der sog. Kyros Zylinder enthält das Edikt des persischen Königs Kyros, dass die gefangenen Völker wieder in ihr Heimatland zurückkehren dürfen und ihre zerstörten Tempel wiederaufbauen können.

Vgl. den Bibeltext dazu aus Esra 1,1-4



Kyros.Zylinder.Britisches_Museum_Foto_Siegfried.F.Weber_20251118_143844

- Die Folien wurden mit Microsoft Office 365 erstellt.
- Bibelprogramm Logos der Faithlife Corporation 1992-2025, Belingham, WA, USA.
- Bibelübersetzungen:
- Martin Luther Übersetzung von 1984 verwendet, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.
- Eugen Schlachter, Genfer Bibelgesellschaft, CH-Genf, 2000.
- Rev. Elberfelder Bibel, Witten, SCM, 2006.
- Die Powerpoint ist nur für den nichtöffentlichen Bereich gedacht. Bildrechte beachten.
- E-Mail: s.fweber@b-m-o.org
- Bibel- und Missionsschule Ostfriesland (BMO): www.b-m-o.org
- Webseite von Dr. Andreas Heimbichner: www.israel-verstehen.de

